

Stadtarchiv Gelsenkirchen

Das Stadtarchiv, ein Teilbereich des Institut für Stadtgeschichte (ISG) in Gelsenkirchen, verfügt über umfangreiches und vielfältiges Archivgut zur Stadtgeschichte. Für das Projekt „Industriewald Rheinelbe“ könnten hier *Aktenbestände* des Amtes Ückendorf, die für den Zeitraum 1876 - 1903 vorliegen, interessante Informationen zur Standortgeschichte von Rheinelbe enthalten.

Der Bereich Audiovisuelles Archivgut konzentriert sich im Wesentlichen auf die sehr umfangreiche Fotosammlung von 18.000 klassifizierten *Fotos*, die auch verschiedene Abbildungen zum Thema „Rheinelbe“ enthält. Film- und Tondokumente liegen erst ab 1951 vor. Die dazu vom Institut für Stadtgeschichte veröffentlichten *Stadtfilme* zeigen als Dokumente der Zeitgeschichte den Alltag der Menschen in Gelsenkirchen.

Der Archivbestand an *Karten und Plänen* erschließt sich über ein Findbuch im Stadtarchiv. Besonders interessant für das Gebiet des ehemaligen Zechengeländes Rheinelbe erscheinen Karten der Preußischen Uraufnahme von 1896 und der Neuaufnahme ab 1877. Weiterhin existieren themenbezogene Stadtgrundkarten aus dem Zeitraum zwischen 1905 und 1907. Mit thematischen Karten aus den Bereichen Bergbau, Zechen, Industrie, Gewerbe und Siedlungen stehen im Stadtarchiv weitere Quellen zur historischen Dokumentation zur Verfügung. Aus den im Archiv vorhandenen Luftbildplänen könnten durch dort verzeichnete Luftaufnahmen zum Stadtteil Ückendorf weitere Informationen zum Untersuchungsgebiet erschlossen werden.

Ein wesentlicher Bestandteil der Archivalien bildet der umfangreiche *Zeitungsbestand* im Stadtarchiv Gelsenkirchen. Seit 1903 sind sämtliche Ausgaben verschiedener lokaler Tageszeitungen vollständig archiviert. Die Nutzung des Bestandes setzt allerdings eine zeitlich präzise Eingrenzung der Fragestellung voraus. Eine seit Ende der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts begonnene Zeitungsausschnittsammlung (ZAS), die die lokale Berichterstattung aber eher in unregelmäßigen Zeitabständen dokumentierte, wurde 1994 durch eine neue Zeitungsausschnittsammlung abgelöst. Diese basiert auf Presseartikeln, die täglich in der Pressestelle der Stadt Gelsenkirchen zusammengestellt werden. Über ein ZAS-Register, das nach einer ersten Durchsicht auch Fundstellen zur Thematik Rheinelbe enthält, können entsprechende Zeitungsartikel lokalisiert werden.

Für die Dokumentation der Standortgeschichte des ehemaligen Zechengeländes Rheinelbe bietet sich demnach besonders die umfangreiche Fotosammlung und die bis Anfang der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts zurückreichende Zeitungsausschnittsammlung für eine genauere Sichtung an. Aber auch die verschiedenen Kartenwerke und die Auswertung der Luftbildpläne können für thematische Fragestellungen im Projekt weitere wertvolle Informationen liefern.